



Thomas Klotz im Freudentaumel: Auf den Schultern der Königsoffiziere Michael Krüger und Janis Bauer nahm der neue Regent die ersten Glückwünsche von Patrick Sunderkemper, Oberst Frank Beier (verdeckt) und dem Vorsitzenden Horst Schenkel entgegen. Fotos: Christian Wolff

Bürgerschützenverein Ahlen

„Klotzi“ holt sich die Würde

Von Christian Wolff

AHLEN. „Klotzi, Klotzi!“ – Die Anfeuerungsrufe, die am Abend des Fronleichnamstages über den Festplatz am Südwall schallten, erfüllten ihren Zweck: Thomas Klotz machte dem Adler des Bürgerschützenvereins den Garaus und ist seit Donnerstag, 18.45 Uhr, neuer Regent.

»Bestes Bier- und Bratwurstwetter.«

Oberst Frank Beier

Bevor der 373. Schuss das weitere Geschick der Grünröcke besiegelte, hatten die Insignenschützen schon ganze Arbeit geleistet. Niels Lütkehaus ließ den Reichsapfel bereits mit dem 18. Schuss zu Boden fallen. Ernst Koenen holte sich mit dem 21. Schuss das Zepter, Martin Büscher mit dem 26. Schuss die Krone. Andreas Schulze Beerhorst sicherte sich mit



Letzte Amtshandlung: König Wolfgang Schroer und Königin Marion Bußmann samt Hofstaat führen mit Kutschen vom Marktplatz ab.

dem 157. Schuss die linke Schwinge, während Christian Stroick mit dem 181. Schuss die rechte Schwinge von der Stange holte. Mit dem 231. Schuss fiel bei Bernd Recker der Stoß ins Gras. In der Endphase des Kampfes um die Königswürde zeigten sich neben Thomas Klotz auch Timm Ostendorf, Sebastian Wels, Frank Röschinger und Wilhelm Ha-

ver unter den Aspiranten. Letztlich waren sie jedoch nur Wegbereiter der neuen Majestät.

Rund um die Vogelstange herrschte derweil ausgelassenes Festreiben. Thema des Tages war – wie in jedem Jahr – das Wetter. Hatte Ahlen am Mittwoch noch mit tropischen Temperaturen zu kämpfen, kühlte es sich passend zum Festbeginn ange-

nehm ab. „Bestes Bier- und Bratwurstwetter“, konstatierte der frischgebackene Oberst Frank Beier. Zumal die dunklen Wolken, die zeitweise am Himmel zu beobachten waren, keinen Regen brachten. Sein Vorgänger Marcel Damberg hatte nach dem Mittag ein letztes Mal die feierliche Parade geführt, die auf dem Marktplatz aufstellung bezog. Ein prächtiges Bild bot sich da, als neben den Formationen die Kutschen der Throngesellschaft vorfuhren.

Der Vorsitzende Horst Schenkel freute sich über die vielen „Zaungäste“ und merkte mit Augenzwinkern an, dass die „gute Stube“ der Stadt speziell für die Zwecke der Bürgerschützen hergerichtet worden sei. Bevor Carsten Heitfeld und Peter Aulbur den Kranz am Ehrenmal niederlegten, erinnerte der Schützen-Chef an die im Vorjahr verstorbenen Schützenmitglieder: Hermine Averdung, Hermine Eckel,



Amtsübergabe auf dem Festplatz: Der neue Oberst Frank Beier verabschiedete seinen Vorgänger Marcel Damberg (r.). Dieser gab ein letztes Mal das Kommando.



Nachwuchspflege mit Nachfolgesorgen: Für das traditionelle Kinderfest werden noch aktive Helfer gesucht, damit es in den kommenden Jahren in gewohnter Form weitergeführt werden kann.

Friedhelm Grevel, Jörg Konrad, Hannemie Vennemann, Paul Nettebrock, Anton Neuhaus und Bernhard Mentrup.

Die offizielle Amtsübergabe Dambergs an Beier erfolgte später auf dem Festplatz, wobei der bisherige Oberst mit Freude auf die vergange-

nen Jahre blickte. Danach wies Horst Schenkel insbesondere auf das Kinderfest hin und appellierte an die Mitglieder, sich für diesen zentralen Teil der Veranstaltung zu engagieren. „Bisher haben wir in der Organisation noch keinen Nachfolger

gefunden. Ich hoffe, dass sich das bis zum kommenden Schützenfest ändert“, sagte er. Und auch die scheidende Majestät Wolfgang Schroer erhielt Gelegenheit, noch ein paar Worte ans Schützenvolk zu richten: „Ich kann es nur jedem empfehlen, es mir gleichzutun.“ Sein Dank galt auch Ehefrau Ulrike, die ihn im Regentschaftsjahr stark unterstützt habe.

Am Freitagnachmittag ging das Fest der Bürgerschützen mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St.-Bartholomäus-Kirche und dem Kommerz im Festzelt weiter. Mit dem Königsball am Samstagabend findet das Programm seinen Abschluss.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wn.de/ahlen

Der Hofstaat

Der neue König Thomas Klotz wählte sich Kristina Lützwitz zur Mitregentin. In den Hofstaat berufen wurden folgende Paare: Sebastian Lützwitz und Birgit Klotz, Holger Steinhoff und Ute Hörster, Peter Grebenstein und Heike Mix, Roger Hörster und Steffi Bruland, Andreas Schulze Beerhorst und Sabine Leifeld, Bern-

hard Leifeld und Katja Schulze Beerhorst, Dirk Berkemeier und Silke Schmidt, Volker Hörster und Anke Steinhoff, Bernd Recker und Claudia Mathis, Andreas Mathis und Claudia Recker sowie Joachim Schmidt und Sonja Berkemeier. Als Königsoffiziere fungieren Michael Krüger und Janis Bauer.



Mit Musik voran: Ein festliches Bild bot der Umzug der Schützen zum Festplatz am Gasthaus Quante.



Uwe Bensing, Ralf Beckamp, Elmar Wiemers, Ralf Umlauf und Markus Quante aus dem Offizierskorps.

Schützenverein „Gemütlicher Westen“

Björn Knipping beendet zähes Ringen

AHLEN. Die Westenschützen haben einen neuen König. Nach einem spannenden Wettkampf hat der 336. Schuss, abgefeuert durch Björn Knipping, den Vogel von der Stange geholt und Knipping zum neuen König gemacht.

Nachdem die gesamte Kompanie das Königspaar abgeholt hatte und sich auf zu einem Marsch zum Schützenplatz hinter Haus Quante gemacht hatte, forderte Oberst Martin Hummels um 16 Uhr zum Antreten zu Ehren des scheidenden Königs auf.

Durch den ersten Schuss, der traditionell dem amtierenden Regenten zusteht, war dann das Königsschießen eröffnet worden, um den Nachfolger von Andre Venjakob zu ermitteln. Gemeinsam mit seiner Frau und Königin Marie-Luise Venjakob hatte er in der Schützenseason 2018/19 den „Gemütlichen Westen“ regiert.

Auch von einem bewölkten Himmel und einigen Regenschauern ließen die Schützen sich nicht beirren, so dass es schnell den Insignien an den Kragen ging. So



Christian Hartke (links) und Markus Schwinghammer (rechts) tragen ihren neuen König Björn Knipping, der mit dem 336. Schuss um 18.19 Uhr den Vogel von der Stange holte, auf Schultern. Fotos: Carla Aulbur

fiel die Krone schon durch den 48. Schuss von Jörg Dreismickenbecker. Dominik Geers brachte mit dem 105. Schuss den Apfel zum Fall, woraufhin der 163. Schuss von Michael Röttger dem Zepter galt.

Der weitere Kampf um die Krone des Westens gestaltete sich gegen Ende zäh, so dass der Vogel zwar

immer in kleinere Splitter aufgelöst wurde, sich aber vorerst nicht von der Stange löste. So verfolgten die Besucher die Versuche der letzten Anwärter auf den Thron gespannt mit und feuerte den Favoriten an, bis schließlich grün gefärbter Rauch zur Verkündung des neuen Königs Björn Knipping hinter der Vogel

Stange aufstieg. Den kleinsten Westenschützen boten die Festorganisatoren mit einer Hüpfburg und einem Sandkasten beste Unterhaltung, um das spannende Warten erträglicher zu machen. Außerdem bot ein Schießstand die Möglichkeit, Lasergewehre auszuprobieren. Nach der Königsprom-

Der Hofstaat

Das Königspaar des „Gemütlichen Westens“, Björn Knipping und Simone Schumacher, wählte folgende Paare in den Hofstaat: Sebastian und Julia Huhn, Egbert Borgschulte und Anna Dückinghaus, Bartosch und Susanne Hämmerling, Nils Möllenhecker und Christine Lohe, Timo und Susanne Schürbüscher, Christian Hartke und Sarah Janzon, Bernd Rolf und Katharina Pollex, Oliver und Silke Diecksmeier sowie Markus Schwinghammer und Carmen Knipping.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wn.de/ahlen